

<http://www.motorsport-total.com/wtcc/news/2014/07/offiziell-lotti-steckt-hinter-neuer-tc3-serie-14071506.html>

WTCC WEC RALLYE MOTORRAD FORMELSPORT US-RACING

Sie sind hier: Home > WTCC > Newsübersicht > News

Offiziell: Lotti steckt hinter neuer TC3-Serie

von Mario Fritzsche

15. Juli 2014 - 18:08 Uhr

Ex-WTCC-Serienchef Marcello Lotti ist derjenige, der bei der neuen internationalen Tourenwagen-Rennserie "TC3 International Series" die Fäden zieht



Die neue TC3-Serie für Tourenwagen ist das "Baby" von Marcello Lotti

Zoom © xpb.cc

(Motorsport-Total.com) - Also doch: Hinter der im kommenden Jahr erstmals ausgetragenen "TC3 International Series" steckt niemand anderes als Marcello Lotti. Der ehemalige WTCC-Serienchef wird in der TC3-Debütsaison im Hintergrund die Fäden ziehen.

"Es gibt ein großes Verlangen nach wettbewerbsfähigen Rennfahrzeugen, die kostengünstig bezogen und eingesetzt werden können", erklärt Lotti die Motive zur Schaffung des neuen Unterbaus im internationalen Tourenwagensport.

Demnach soll die "TC3 International Series" mit einem Starterfeld von maximal 24 Fahrzeugen aufwarten, die von nicht mehr als acht Teams gestellt werden. Den SEAT Leon, wie er derzeit unter anderem im europäischen Tourenwagencup (ETCC) zum Einsatz kommt, macht Lotti als eines der prädestinierten Fahrzeuge aus. Mit weiteren Details wollen die Verantwortlichen rund um Lotti "in Kürze" an die Öffentlichkeit treten.

<http://www.motorsport-total.com/wtcc/news/2014/07/lotti-tc3-serie-als-basis-der-pyramide-fuer-tourenwagen-14071601.html>

Lotti: TC3-Serie als "Basis der Pyramide für Tourenwagen"

16. Juli 2014 - 08:00 Uhr

Marcello Lotti gibt erste Details zur neuen "TC3 International Series" preis: Maximal acht Teams und 24 Fahrzeuge - Je ein Fahrer- und Teamtitel ausgeschrieben



TC3-Mastermind Marcello Lotti gibt erste Details zur neuen Rennserie preis

Zoom © xpb.cc

(Motorsport-Total.com) - Ab dem kommenden Jahr gibt es im internationalen Tourenwagensport eine neue Plattform - die "TC3 International Series". Diese als (ein) Unterbau zur Tourenwagen-Weltmeisterschaft (WTCC) ins Leben gerufene Rennserie wird federführend von Marcello Lotti betreut.

Im Interview spricht der ehemalige WTCC-Serienchef über die Hintergründe, die zur Einführung der TC3-Serie geführt haben und er gibt erste Details zum Reglement und den zum Einsatz kommenden Fahrzeugen preis.

Frage: "Marcello, was ist der Grundgedanke hinter der TC3?"

Marcello Lotti: "Dieses neue Konzept ist das unmittelbare Ergebnis aus Erfahrungswerten, die in den verschiedenen nationalen Tourenwagen-Meisterschaften gesammelt wurden. Es gibt ein großes Verlangen nach wettbewerbsfähigen Rennfahrzeugen, die kostengünstig bezogen und eingesetzt werden können."

Der SEAT Leon als das perfekte TC3-Auto

Frage: "Über welche Art von Rennfahrzeugen sprechen wir bei der TC3?"

Lotti: "Es gibt ein Auto, das schon jetzt alle genannten Kriterien erfüllt: Der SEAT Leon aus der Single-Make-Trophy (im ETCC; Anm. d. Red.). Dieses Auto hat sich als das perfekte Kundenauto etabliert, diente es doch für zahlreiche junge Fahrer das Sprungbrett für erfolgreiche Karrieren in regionalen und nationalen Meisterschaften und sogar in Weltmeisterschaften."



Der SEAT Leon aus der Single-Make-Trophy im ETCC gilt für Lotti als gesetzt

Zoom © ETCC

"Zahlreiche weitere Hersteller haben Autos in ihren Reihen, die grundsätzlich für die TC3 in Frage kommen: Der Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde, der Ford Focus RS, der Honda Civic Type-R, der Mercedes CLA 45 AMG, der Opel Astra OPC und der Volkswagen Golf GTI, um nur einige zu nennen. All diese Modelle entsprechen von ihrem Wesen her den Anforderungen."

Maximal acht Teams, maximal 24 Autos

Frage: "Wie sehen die Ziele der neuen Rennserie aus?"

Lotti: "Die klare Zielvorgabe der TC3 wird es sein, den Tourenwagensport zu stützen, indem sie mittels Rennen rund um den Globus die Basis der Pyramide für Tourenwagen bildet. Die technischen Regularien sind grundsätzlich erdacht worden, um engen und aufregenden Wettbewerb auf der Strecke zu ermöglichen. Darüber hinaus wird es eine 'Balance of Performance' geben. Als direkte Folge daraus dürften die Hersteller und Tuner ihre Aktivitäten im Kundensportbereich ausbauen. Dadurch wiederum bietet sich Teams und Fahrern die Möglichkeit, Erfahrungen im Tourenwagensport zu sammeln."

"Die klare Zielvorgabe der TC3 wird es sein, den Tourenwagensport zu stützen."

Marcello Lotti

Frage: "Kann man schon erste Details zur Saison 2015 nennen?"

Lotti: "In der 'TC3 International Series' wird jeweils ein Fahrer- und ein Teamtitel ausgeschrieben sein. Die Anzahl der teilnehmenden Teams wird auf acht

beschränkt sein, um so maximal 24 Autos im Starterfeld zu haben. Weitere Details werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben."